Baumaschinen

Bedienungsanleitung

Rüttelplatte

ZI-RPE160D / ZI-RPE330D

EAN : 912003923763 3 / 912003923766 4

Bedienungsanleitung und Sicherheitshinweise lesen und beachten!

Technische Änderungen sowie Druck- und Satzfehler vorbehalten!

Stand: 05.05.2009 – Revision 02 - DEUTSCH

Z.I.P.P.E.R Maschinen GmbH.
Gewerbepark Schlüsslberg 8
AT-4710 Grieskirchen
Tel.: +43 (0) 7248 61116 701
Fax.: +43 (0) 7248 61116 721
info@zipper-maschinen.at
http://www.zipper-maschinen.at

ZIPPER

Sehr geehrter Kunde!

Diese Bedienungsanleitung enthält Informationen und wichtige Hinweise zur Inbetriebnahme und Handhabung der ZIPPER Rüttelplatte ZI-RPE160D sowie ZI-RPE330D

Die Bedienungsanleitung ist Bestandteil der Maschine und darf nicht entfernt werden. Bewahren Sie sie für spätere Zwecke auf und legen Sie diese Anleitung der Maschine bei, wenn sie an Dritte weitergegeben wird!

Bitte beachten Sie die Sicherheitshinweise!

Lesen Sie vor Inbetriebnahme diese Anleitung aufmerksam durch. Der sachgemäße Umgang wird Ihnen dadurch erleichtert, Missverständnissen und etwaigen Schäden wird vorgebeugt.

Halten Sie sich an die Warn- und Sicherheitshinweise. Missachtung kann zu ernsten Verletzungen führen.

Durch die ständige Weiterentwicklung unserer Produkte können Abbildungen und Inhalte geringfügig abweichen. Sollten Sie Fehler feststellen, informieren Sie uns bitte.

Technische Änderungen vorbehalten!

Urheberrecht

© 2009

Diese Dokumentation ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch verfassungsmäßigen Rechte bleiben vorbehalten! Insbesondere der Nachdruck, die Übersetzung und die Entnahme von Fotos und Abbildungen werden gerichtlich verfolgt – Gerichtsstand ist Wels!

Kundendienstadressen

Z.I.P.P.E.R MASCHINEN GmbH
A-4710 Grieskirchen, Gewerbepark Schlüsslberg 8
Tel 0043 (0) 7248 61116 - 702
Fax 0043 (0) 7248 61116 – 721
office@zipper-maschinen.at

1 TECHNIK 5

1.1 Komponenten und Bedienelemente 5

1.2 Technische Daten 7

2 SICHERHEIT 8

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung 8

2.2 Sicherheitshinweise 8

2.3 Besondere Risiken und Gefahren beim Arbeiten mit Rüttelplatten 10

3 INBETRIEBNAHME 12

3.1 Montage 12

3.1.1 Transport/Auspacken der Maschine 12

3.1.2 Lieferumfang 12

3.1.3 Montage der zum Transport abmontierten Teile 13

3.2 Maßnahmen vor der Erstinbetriebnahme 13

3.2.1 Überprüfung des Motoröls 13

3.2.2 Überprüfung des Kraftstoffes 14

3.2.3 Ölstand der Rütteleinheit überprüfen 14

3.2.4 Keilriemen überprüfen 15

3.2.5 Überprüfung der Spannung des Keilriemens 16

3.2.6 Keilriemen spannen 17

3.3 Betrieb 17

3.3.1 Anlassen und Bedienen der Maschine 17

Mechanisch mittels Seilzugstarter 18

Elektrisch mit Zündschlüssel 19

Bedienung 19

3.3.2 Testlauf Erstinbetriebnahme 19

3.3.3 Hinweise zu ersten 20 Betriebsstunden 20

3.3.4 Betriebshinweise 20

3.3.5 Notausschalten 21

3.3.6 Ausschalten 21

4 PFLEGE UND WARTUNG 22

4.1 Instandhaltung- und Wartungstätigkeiten 22

4.2 Motoröl wechseln 23

4.3 Kupplung überprüfen 23

4.4 Luftfilter reinigen 24

4.5 Zündkerze reinigen 24

4.6 Transport 24

4.7 Lagerung 25

4.8 Feststelldrehmoment 25

5 FEHLERBEHEBUNG 26

6 ERSATZTEILE RÜTTELPLATTE 27

6.1 ZI-RPE160D Rütteleinheit 27

6.2 ZI_RPE160D Rüttelplatte 29

6.3 ZI-RPE330D Rüttelplatte 32

6.4 ZI_RPE330D Rütteleinheit 34

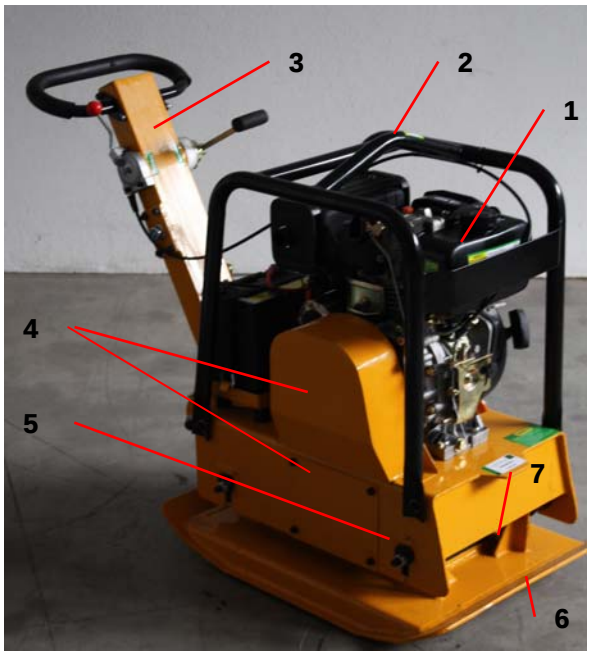
6.5 Ersatzteilbestellung 35

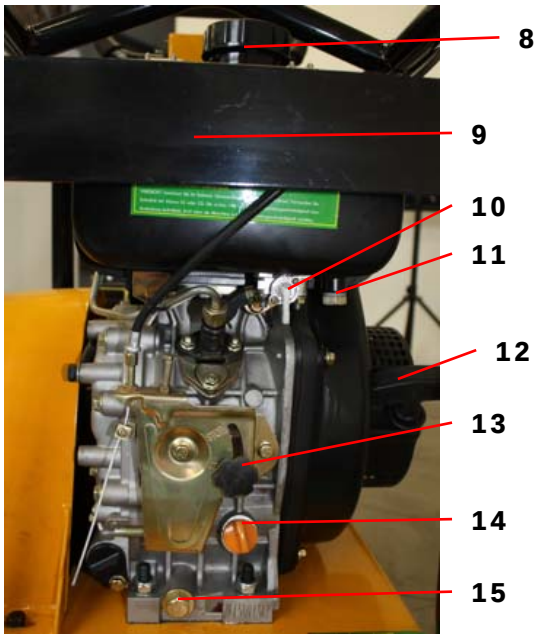
7 KONFORMITÄTSERKLÄRUNG 36

8 PRODUKTBEOBACHTUNG 37

1 TECHNIK

1.1 Komponenten und Bedienelemente





ZI-RPE160D / ZI-RPE330D		
1	Motoreinheit	Details zu Motor in Motorhandbuch
2	Schützbügel	an angezeigtem Punkt Hebegurte einlegen bei Anheben der Maschine
3	Bedienarm	Einklappbar, fixierbar mit Exzenterspannhebel
4	Keilriemenabdeckung	Mit 6 Sechskantschrauben montiert
5	Fixierung	4x, durch Verändern der Höhe der Unterplatte kann der Keilriemen gespannt/gelockert werden. Näheres unter 3.2.6
6	Rüttelplatte	Täglich nach Arbeitsschicht säubern
7	Rütteleinheit	Angetrieben über 2x Keilriemen
8	Kraftstofftankdeckel	Bei Tanken immer Filtereinsatz verwenden. Sicherheitshinweise beachten
9	Kraftstofftank	Monatliche Reinigung empfohlen
10	Kraftstoffventil	Waagrecht –Zu, Senkrecht - Offen
11	Tankablassschraube	Zum Ablassen des Treibstoffes
12	Griff Seilzugstarter	Vor jedem Anziehen zum Starten → Kompressionshebel nach unten klappen
13	Geschwindigkeitsregler Maschine	START STOP Position
14	Öleinfüllstutzen	Zum Nachfüllen von Motoröl
15	Ölablassschraube	Zum Ablassen von Motoröl
16	Öleinfüllstutzen	Bei kalter Witterung, Winter: Abdeckung öffnen, 2cc Motoröl einfüllen, Verschließen.
17	Kompressionshebel	Für mechanisches Starten via Seilzug, Hebel vor jedem Anziehen nach unten klappen. Beim Anziehen löst er sich automatisch von selber. Bei Elektrostart via Zündschloss sollte der Hebel in oberer Position bleiben
18	Geschwindigkeitsregler	Zum Einstellen der Drehzahl des Motors → Rüttelintensität.
19	Gangschalter	Vorwärts – Neutral - Rückwartsgang
20	Zündschloss	Für Elektrostart

1.2 Technische Daten

Die ZI-RPE160D wird mit einem Diesel Motor Type *Kama 178F(E)* , 4-Takt, 1-Zylinder , luftgekühlt, angetrieben.

Die ZI-RPE330D wird mit einem Diesel Motor Type *Kama 186F*, 4-Takt, 1-Zylinder, luftgekühlt, angetrieben.

		ZI–RPE160D	ZI-RPE330D
Kraftstofftank	Liter	3.5	5.5
Motorleistung	kW/PS	4.4 / 6.0	6.3 / 9.0
Plattenlänge	mm	700	760
Plattenbreite	mm	500	640
Zentrifugalkraft	kN	31	39
Ø Arbeitsleistung m²/h	m²/h	570	650
max. Vorschub/Gehgeschw.	m/min	15	15
Vibrationsstöße/ Minute	vpm	4200	3750
Verdichtungstiefe	mm	500	900
max. zulässige Schräglage (des Motors)	Grad	15°-20°	15°-20°
Schall-Leistungspegel L_{WA}	dB(A)	105	105
Gewicht ca. NW / GW	kg	190 / 210	320 / 335
Abmessungen	mm	800x500x1100	1000 x 780 x 1060

Technische Änderungen vorbehalten.

2 SICHERHEIT

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die ZIPPER Rüttelplatte ZI-RPE160D sowie ZI-RPE330D ist ausschließlich für nachfolgend genannte Tätigkeiten unter Einhaltung der in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Sicherheits- Bedienungs- und Wartungshinweisen zugelassen:

Grabenstampfen	Erdbau
Straßenwartung	Geländebearbeitung
Fahrwegstrich	

Die nicht bestimmungsgemäße Verwendung bzw. die Nichteinhaltung der in dieser Anleitung dargelegten Bestimmungen und Hinweise hat das Erlöschen sämtlicher Schadenersatzansprüche gegenüber der ZIPPER GmbH zur Folge.

Eigenmächtige Veränderungen und Manipulationen an der Maschine, insbesondere an Motorspezifikationen, führen ebenfalls zum sofortigen Erlöschen sämtlicher Gewährleistungs- und Schadenersatzansprüche.

2.2 Sicherheitshinweise

Warnschilder und/oder Aufkleber an der Maschine, die unleserlich sind oder entfernt wurden, sind umgehend zu erneuern!

Der wichtigste Faktor für ausreichende Sicherheit beim Arbeiten ist der gesunde Menschenverstand. Obacht und gutes Urteilsvermögen sind der beste Schutz gegen Verletzungen. Diese Liste allgemeiner Sicherheitshinweise erhebt keinen Anspruch darauf, alle möglichen Gefahrenquellen zu umfassen, aber wir haben versucht, einige der wichtigen Einzelheiten hervorzuheben. Einzelpersonen sollten nach Vorsichts-, Warnungs- und Gefahrzeichen suchen, die auf dem Gerät gekennzeichnet werden und am Arbeitsplatz angezeigt werden sowie die Sicherheitshinweise lesen, verstehen und beherzigen.

Eine ausreichende Beleuchtung im Arbeitsbereich der Maschine ist unerlässlich!

Bei Müdigkeit, Unkonzentriertheit bzw. unter Einfluss von Medikamenten, Alkohol oder Drogen ist das Arbeiten an der Maschine verboten!

Versichern Sie sich stets, dass die Maschine einen sicheren, stabilen Stand hat! Lassen Sie besondere Vorsicht walten bei Nässe, Schnee, Eis und bei unebenen Arbeitsflächen sowie Arbeitsflächen mit Gefälle!

Rutschen/ Stolpern/Fallen ist eine Hauptursache für schwere oder tödliche Verletzungen. Passen Sie auf unebene oder rutschige Arbeitsflächen auf.

Niemals auf der Maschine stehen, insbesondere dann nicht, wenn sie im Betrieb ist.

Schwere Verletzungen durch Kippen der Maschine sind möglich!

Die Maschine darf nur vom eingeschulten Fachpersonal bedient werden.

Unbefugte, insbesondere Kinder, und nicht eingeschulte Personen sind von der Maschine fern zu halten!

Wenn Sie an der Maschine arbeiten, tragen Sie keinen lockeren Schmuck, weite Kleidung, Krawatten, langes, offenes Haar, etc ...

Lose Objekte können sich in beweglichen Teilen der Maschine verfangen und zu Verletzungen führen!

Bei Arbeiten an der Maschine geeignete Schutzausrüstung (Schutzhandschuhe, Schutzbrille, Gehörschutz, ...) tragen!

Motoremissionen enthalten giftige Abgase, die sich negativ auf die persönliche Gesundheit auswirken. Arbeiten sie daher mit der Maschine nur in gut durchlüfteten Räumen bzw. im Freien!

Die laufende Maschine darf nie unbeaufsichtigt sein! Vor dem Verlassen des Arbeitsbereiches die Maschine ausschalten und warten, bis der Motor still steht! Zündschlüssel abziehen.

2.3 Besondere Risiken und Gefahren beim Arbeiten mit Rüttelplatten

Quetschungen

Hände und Füße von bewegenden Teilen fernhalten, da die Gefahr besteht, dass sie unter die Rüttelplatte kommen. Minimieren Sie die Gefahr von Quetschungen ihres Fußes durch das Tragen von Arbeitsschuhen mit Stahlkappen.

Stellen Sie sicher, dass die Maschine und der Bediener beim Aufstellen auf ebenem Gelände beide stabil sind und die Maschine während des Betriebs nicht umkippt, abrutscht oder fällt.

Gesundheitsschädigung durch Vibration

Eine längere durchgehende Benutzung einer Rüttelplatte kann trotz vibrationsabsorbierender Bauteile zu vibrationsbedingten Störungen der Durchblutung, insbesondere der Hände, führen. Daher:

- Legen Sie regelmäßig Pausen ein
- Tragen Sie geeignete Schutzhandschuhe, um die Vibrationsintensität abzuschwächen
- Die Härte des zu bearbeitende Untergrundes, persönliche Veranlagung zu Durchblutungsstörungen als auch niedrige Außentemperaturen verringern die erlaubte Benutzungsdauer im erheblichen Maße.

Übermäßig lange Betriebszeiten können zu Gesundheitsschäden der Gelenke und des Muskelapparates insbesondere der Hände und Arme führen. Legen Sie Pausen nach eigenem Ermessen ein und beschränken Sie die Gesamtarbeitsdauer entsprechend ihres Gesundheitszustandes und ihres körperlichen Wohlbefindens.

Gefahrenquellen der Arbeitsumgebung

Stellen Sie sicher, dass die Wände eines Grabens stabil sind und nicht wegen der Vibration einstürzen.

Stellen Sie sicher, dass der zu stampfende Bereich keine "stromführenden" Elektrokabeln, Gas-, oder Wasserleitungen enthält, welche durch die Vibration beschädigt werden können.

Seien Sie vorsichtig, wenn Sie in der Nähe von ungeschützten Bohrungen oder Baugruben arbeiten. Der Betrieb der Maschine erfolgt nach eigenem Ermessen und auf eigene Verantwortung.

Verbrennungsgefahr

Das Berühren der Schalldämpfer, des Auspuffes und anderer erhitzbare Maschinenkomponenten kann, nach längerem durchgehenden Betrieb bzw. wenn der Motor heiß ist, zu schweren Verbrennungen führen.

Feuer- und Explosionsgefahren

Treibstoff ist sehr leicht entflammbar und unter bestimmten Bedingungen explosiv.

NIEMALS Treibstoff oder Motoröl nachfüllen, während die Maschine im Betrieb oder heiß ist.

Beim Auftanken und an Orten, an denen Kraftstoff gelagert wird, nicht rauchen und offene Flammen oder Funken fernhalten.

Den Kraftstofftank nicht überfüllen und beim Auftanken die Verschüttung des Benzins vermeiden. Falls Benzin verschüttet wurde, unbedingt sicherstellen, dass dieser Bereich vor dem Starten des Motors vollkommen trocken/gereinigt ist.

Stellen Sie sicher, dass der Tankverschluss nach dem Auftanken wieder gut verschlossen ist.

Decken Sie die Maschine erst ab, nachdem sie abgekühlt ist.

Chemische Gefahren

Einen Benzin- oder Dieselmotor nie in einem verschlossenen Bereich ohne ausreichende Belüftung bedienen oder auftanken.

Kohlenmonoxid Abgase von den inneren Antriebseinheiten des Verbrennungsmotors können in begrenzten Räumen durch Einatmen Gesundheitsschäden und Tod verursachen. Daher die Maschine nur in gut gelüfteten Räumen bzw. im Freien in Betrieb nehmen.

Gefährdungen durch Lärm

Übermäßiger Lärm kann zu Gehörschäden und temporären oder dauerhaften Verlust der Hörfähigkeit führen. Tragen Sie einen nach Gesundheits- und Sicherheitsregelungen zertifizierten Gehörschutz, um die Lärmbelastung zu begrenzen.

Besondere Schutzkleidung

Abgesehen von den in den allgemeinen Sicherheitshinweisen angeführten Richtlinien zum Tragen von Schutzkleidung muss eine spezielle Schutzkleidung und Schutzschuhe getragen werden, wenn Sie mit heißem Bitumengemisch arbeiten.

Wartung

Stellen Sie sicher, dass Reparaturen am Motor und an der Maschine von qualifiziertem Personal durchgeführt werden.

Vergewissern Sie sich, dass der Motorschalter in OFF Position ist und das Zündkabel von der Zündkerze getrennt ist, bevor Sie den Schutz entfernen, Wartungsarbeiten durchführen oder Adjustierungen machen.

3 INBETRIEBNAHME

3.1 Montage

3.1.1 Transport/Auspacken der Maschine

Rüttelplatte auspacken, Zubehör etc. entfernen, mit geeignetem Gerät und mit Hebegurt am Bügel umgelegt Rüttelplatte von der Palette heben, auf geeignetem Untergrund absetzen.

3.1.2 Lieferumfang

- Rüttelplatte
- Ersatzkeilriemen 2x
- Zündschlüssel 2x
- Ersatzluftfilter
- Transportfahreinrichtung
- Bedienwerkzeug (2x Gabelschlüssel, Kreuzschraubenzieher, Ölmessstab)
- Maschinenhandbuch Motor, Rüttelplatte

Bitte kontrollieren Sie die Lieferung auf Unversehrtheit und Vollständigkeit. Informieren sie bei Beanstandungen umgehend Ihren Fachhändler.

Die Rüttelplatte auf Staub und Schmutzpartikel überprüfen, besonders die Unterseite der Platte, Motorkühllufteinlass, Vergaser und Luftfilter. Bei Bedarf reinigen.

HINWEIS

Der Einsatz von Farbverdünnern, Benzin, aggressiven Chemikalien oder Scheuermitteln führt zu Sachschäden an den Oberflächen!

Daher gilt:Bei der Reinigung nur milde Reinigungsmittel verwenden

Am Gerät befinden sich nur wenige von Ihnen zu wartende Komponenten. Es ist nicht erlaubt, die Maschine zu demontieren. Reparaturen nur durch den Fachmann durchführen lassen!

Zubehör: Verwenden Sie nur von Ihrem Fachhändler oder ZIPPER empfohlenes Zubehör!

Wenden Sie sich bei Fragen und Problemen an unsere Kundenbetreuung.

3.1.3 Montage der zum Transport abmontierten Teile

Die Maschine wird vormontiert ausgeliefert. Den Bediengriff mit den vormontierten Sechskantbolzenschrauben in den dafür vorgesehenen Bohrungen des Bedienarmes fixieren.

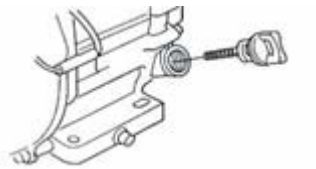
Den eingeklappten Bedienarm durch Lösen des Exzenterfixierhebels ausklappen.

3.2 Maßnahmen vor der Erstinbetriebnahme

- **Sicherheitsanweisungen lesen, verstehen und befolgen.**
- **Überprüfen Sie die Treibstoffleitungen sowie Anschlüsse auf eventuell undichte Stellen.**

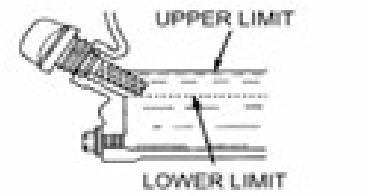
3.2.1 Überprüfung des Motoröls

- Um den Motorölstand zu überprüfen, die Rüttelplatte bei abgestelltem Motor auf sicheren, ebenen und horizontalen Boden 10 Minuten stehen lassen.
- Den gelben Deckel (ohne Messstab) vom Öleinfüllstutzen abschrauben und sauber wischen.



- Den im Bedienwerkzeug beigelegten Messstab langsam in den Öltank einführen, und sodann wieder herausziehen. Den Ölstand am Messstab überprüfen.

- Bei niedrigem Ölstand empfohlenes Öl (Tabelle 3) bis zum unteren Rand des Öleinfüllstutzens nachfüllen.



ACHTUNG!

Ein zu niedriger Ölstand führt zu Schäden am Motor und verkürzt so die Lebensdauer Ihrer Maschine.

Gewährleistungsansprüche sind bei mangelhaft durchgeführten Instandhaltungs- und Wartungstätigkeiten ausgeschlossen!

Tabelle 3.	**Öltyp**	
Jahreszeit	Temperatur	Öltyp
Sommer	25°C oder höher	SAE 30
Frühling/Herbst	25°C bis 10°C	SAE 30
Winter	10° C oder niedriger	SAE 10W-30

3.2.2 Überprüfung des Kraftstoffes

- Der ZI-RPE160D / Zi-RPE330D Motor wird mit DIESEL angetrieben.
- Alle Sicherheitsvorschriften zu Kraftstoffkontrolle etc. beachten.
- Den sich auf dem Kraftstofftank befindendlichen Tankdeckel entfernen.
- Sichtprüfungen durchführen auf Kraftstoffstand. Bei niedrigem Kraftstoffstand den Tank mit leichtem Diesel (No. 0 im Sommer, No. 10 oder No. 20 im Winter) nachfüllen.
- Der Treibstoff sollte gefiltert eingefüllt werden, d.h. Filtereinsatz NIE entfernen.

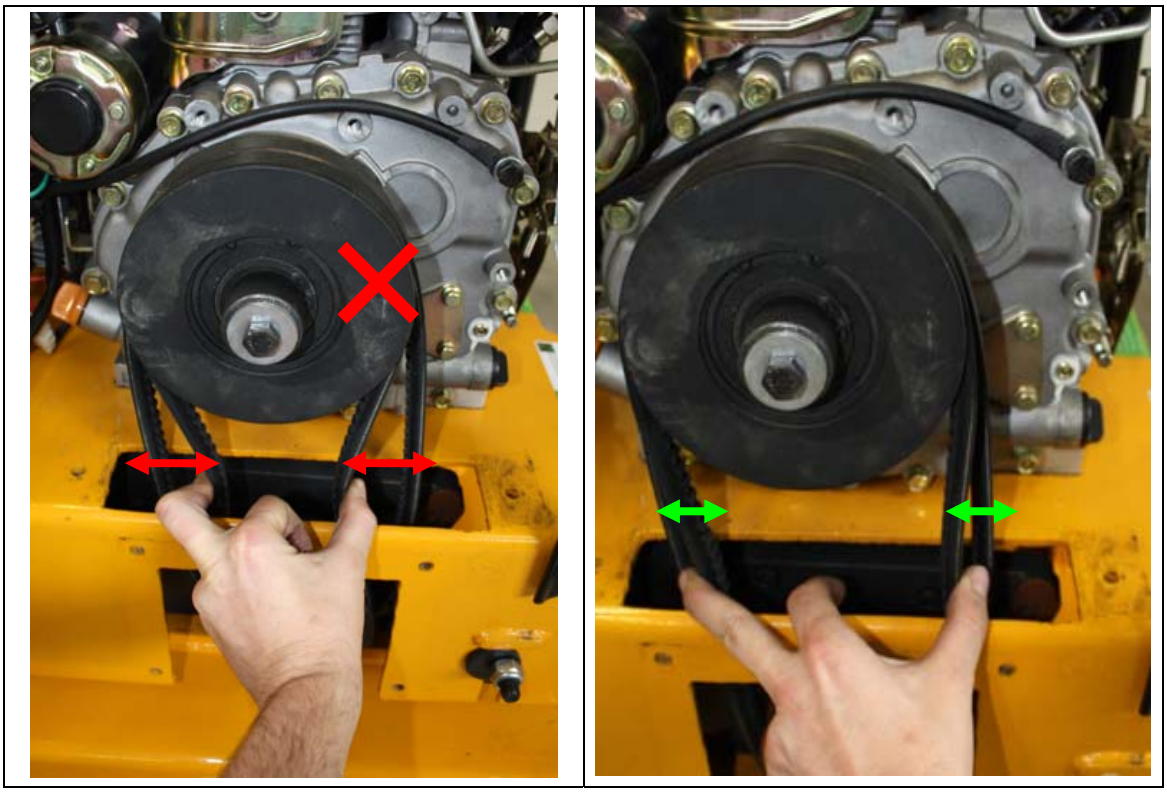
3.2.3 Ölstand der Rütteleinheit überprüfen

- Die ZIPPER Rüttelplatte mit einem geeigneten Transportmittel horizontal auf eine flache Oberfläche setzen. Vergewissern Sie sich, dass dieser eben ist. 10 Minuten Standzeit.
- Mit Ölstandsmessstab Ölstand prüfen.
- Ölstand sollte bis unter die Ölschraube reichen.
- WICHTIG, falls Öl nachgefüllt werden muss, sollten Sie nur SAE 10W- 30 Motoröl oder gleichwertiges Motoröl verwenden! Bei Fragen

zur Wahl eines gleichwertigen Öles wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler des Vertrauens.

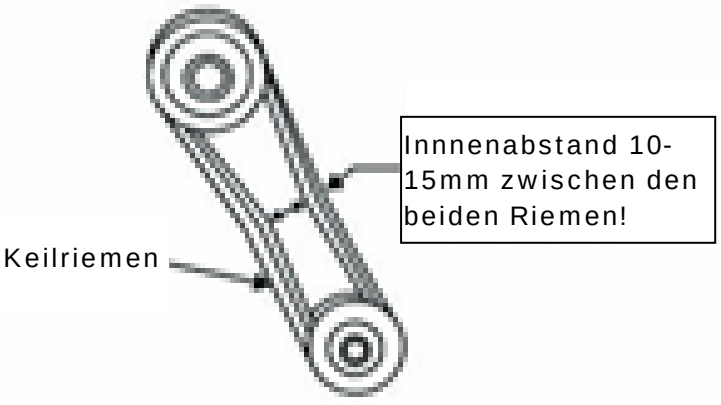
3.2.4 Keilriemen überprüfen

- Versuchen Sie NIEMALS, den Keilriemen bei laufendem Motor zu überprüfen. Dies führt unweigerlich zu schweren Verletzungen an Ihrer Hand.
- Um die Spannung des Keilriemens zu überprüfen, entfernen Sie die zwei Schrauben, welche die Motorkeilriemenabdeckung am Rahmen fixiert.
- Weiters entfernen Sie unterhalb die Abdeckplatte, indem Sie mit einem geeigneten Schlüssel (13mm) die 4 Schrauben der Abdeckung lösen.



3.2.5 Überprüfung der Spannung des Keilriemens

- Die Spannung des Keilriemens ist korrekt, wenn der Innenabstand zwischen den beiden Riemen bei Fingerdruck zwischen Zeigefinger und Daumen 10 bis 15 mm beträgt. Für den Transport sind die Keilriemen i.d.R. locker gespannt. Für den Betrieb ist dies nicht geeignet!
- Ein lockerer Keilriemen verringert die Antriebsausgangsleistung, was zum reduzierten Stampfen und vorzeitigen Abnutzen des Riemens führen kann.
- Ein zu stark gespannter Riemen kann zu Überlastung des Motors führen.
- Wenn der Keilriemen abgenutzt ist, muss er umgehend durch einen entsprechenden neuen Keilriemen ersetzt werden.
- Nach der Überprüfung des Keilriemens Schutzabdeckungen unbedingt wieder montieren. Diese stellen eine Sicherheitsvorrichtung dar.



3.2.6 Keilriemen spannen

Sollten die Keilriemen zu locker sitzen, muss die Spannung angepasst werden. Gehen Sie folgendermaßen vor:

An jeder der vier Fixierungen die Sechskantschraube lockern.

Unter Beachtung der Arbeitssicherheit mit geeigneten Mitteln die Motorunterplatte anheben.

Die schwarze Stützscheibe drehen.

Sechskantschraube wieder festziehen.

- **Alle Feststellmuttern und –schrauben auf festen Sitz überprüfen.**
  Lockere Schrauben oder Muttern können sich wegen der Vibration lösen und zu unerwarteten Unfällen führen.

3.3 Betrieb

- Sichern Sie die Arbeitsumgebung ab, bevor Sie mit dem Stampfen beginnen.

- Versuchen Sie nie, die Maschine in Betrieb zu nehmen, bevor Sie die Sicherheitshinweise gelesen und verstanden haben, sowie alle erforderlichen Maßnahmen vor der Erstinbetriebnahme durchgeführt haben.

- Ein richtiger Feuchtigkeitsgehalt im Boden ist sehr wichtig für korrektes Stampfen. Wasser dient als ein Schmiermittel, um zu helfen, Erdpartikel zusammen zu schieben. Zu wenig Feuchtigkeit bedeutet unausreichendes Stampfen; zu viel Feuchtigkeit hinterlässt wassergefüllte Lücken, welche die lastentragende Fähigkeit des Bodens schwächen.

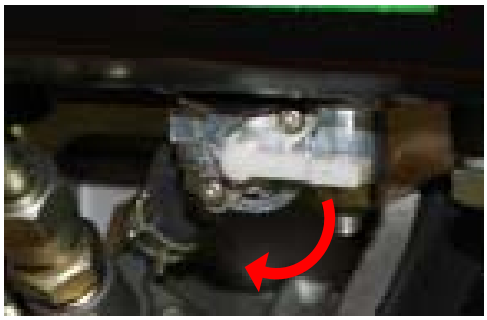
- Die Rüttelplatte darf nicht bei hartem Boden, gefrorener Erde, sowie gemischter Erde, die Fragmente von Ziegelsteinen enthält, angewendet werden.

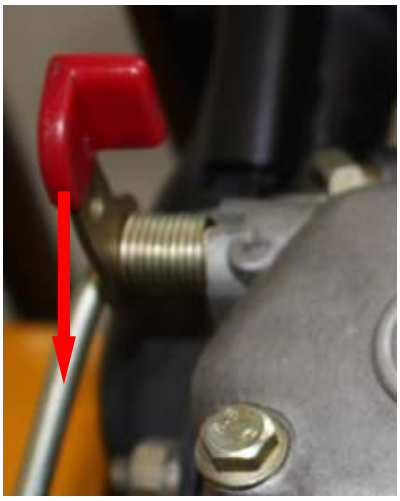
- Übermäßige Bewässerung oder übermäßiger Wassergehalt kann zum Abwürgen der Maschine führen.

3.3.1 Anlassen und Bedienen der Maschine

Die Maschine kann gestartet werden:

Mechanisch mittels Seilzugstarter

1. Öffnen Sie den Kraftstoffventilhebel	
2. Bringen Sie den Geschwindigkeitsregler in die Position START Bzw. am Bedienarm den Geschwindigkeitsregler auf ca. 1/3. Den Ganghebel in die Position N (Leergang)	
3. Greifen Sie den Anlassergriff und ziehen Sie ihn langsam zurück, bis sie einen harten Widerstand spüren. Lassen Sie den Seilzug nun langsam wieder zurückrollen.	

4. Drücken Sie den Kompressionshebel nach unten und lassen Sie ihn wieder aus. Der Hebel muss in der unteren Position bleiben.	
5. Greifen Sie nun den Anlassergriff des Seilstarters erneut. Ziehen Sie kraftvoll an! Ziehen Sie den ganzen Weg vom Seilstarter bis ganz nach hinten. Nachdem der Motor angestartet ist, führen Sie den Seilzug wieder zurück. Lassen Sie den Motor 3 Minuten im Leerlauf. Falls der Motor nicht anspringt, 4. und 5. wiederholen (der Kompressionshebel federt bei Anziehen des Seilstarters wieder in Ausgangsstellung zurück).	

Elektrisch mit Zündschlüssel

Elektrostarter über Batterie. 1.-2. wie beim Anlassen mittels Seilstarter.
Dekompressionshebel in Ausgangsstellung lassen!
Zündschlüssel bei Bedienarm in Zündschloss stecken und drehen. Schlüssel bleibt in dieser Position stecken, bis die Maschine wieder abgeschaltet wird.

Bedienung

- Gangwechsel Vorwärts, Neutral, Rückwärtsgang mit dem Schalthebel am Bedienarm.
- Bei ca. 1/4- 1/3 der Drehzahl ist der Gang einzulegen. Gangwechsel funktioniert nur in einem best. Drehzahlbereich.
- Die Maschine sollte gesteuert werden, indem man den Handgriff mit beiden Händen greift um die Vorwärtsbewegung zu kontrollieren.
- Steuern Sie die Maschine, indem Sie den Handgriff seitlich rechts oder links verschieben.

3.3.2 Testlauf Erstinbetriebnahme

- Lassen Sie die Maschine im Leerlauf / Relantine für 3 Minuten
- Achten Sie auf abnormale Geräusche
- Achten Sie auf die Abgase (zu schwarz, zu weiß)?
- Sollten Ihnen Anomalien auffallen, Kontrolle ob alle Schritte richtig befolgt, Maschine betriebsbereit. Sollte das Problem weiter bestehen, kontaktieren Sie bitte unseren Kundendienst.

3.3.3 Hinweise zu ersten 20 Betriebsstunden

Bevor Sie die Maschine für den Arbeitseinsatz heranziehen, sollten Sie folgende Punkte befolgen, um die Lebenserwartung Ihrer ZIPPER Maschine zu optimieren!

- Schonen Sie den Motor die ersten 20 Betriebsstunden (dies gilt auch für gebrauchte Motoren nach einer umfassenden Wartung). Das heißt, geringere Drehzahl und geringere max. Arbeitsbelastung als während Normalbetrieb.
- Wechseln Sie nach den ersten 20 Betriebsstunden das Motoröl.

3.3.4 Betriebshinweise

- Ziehen Sie bei laufendem Motor NIEMALS den Seilzug an. Dies schädigt den Motor.
- Sorgen Sie stets für einen optimalen Ölstand.
- Wir empfehlen mit Nachdruck, v.a. bei kalten Arbeitstemperaturen, den Dieselmotor einige Minuten im niedrigen Drehzahlbereich warmlaufen zu lassen, bevor er belastet wird. Dies erhöht die Lebensdauer des Motors.
- Der Zugmechanismus für die **Veränderung der Motordrehzahl ist mit einer Justierschraube begrenzt.** Diese ist **werkseingestellt. Verändern Sie diese NIE** eigenmächtig, Sie könnten den Motor schädigen und **verlieren bei Manipulation** dieser Justierschraube **alle Garantie- und Gewährleistungsansprüche.**
- Betreiben Sie die Maschine UNTER KEINEN UMSTÄNDEN auf Gefällen über 20°, da selbst bei optimalem Ölstand der Motor nicht mit genug Schmierung versorgt sein könnte.
- Halten Sie immer guten Fußstand, sodass Sie beim Anlassen oder Bedienen der Maschine nicht rutschen und/oder die Kontrolle verlieren.
- In der Richtung der Vorrückbewegung der Rüttelplatte und innerhalb des Bereichs von 1m um die Rüttelplatte darf niemand außer dem Bediener stehen.
- Während des Stampfens und Erhöhen eines Erdbauwerks sollte zuerst 100 ~ 150mm innerhalb des Randes zwei bis dreimal gestampft werden, dann wird der Rand gestampft.
- Wenn Sie die Erde im Zentrum eines Gebäudes stampfen, sollte die Rüttelplatte den Untergrundaufbau, die Stahlbetonpfähle, die Unterlage der Maschine sowie die Untergrundrohre usw. nicht berühren.
- Beim Arbeiten innerhalb des Gebäudes darf die Rüttelplatte oder der exzentrische Block die Wände nicht schlagen.
- Wenn viele Maschinen zusammen arbeiten, sollte der Parallelabstand nicht kleiner als 5m sein, und der Abstand zwischen der vorderen und der hinteren Maschine sollte nicht kleiner als 10m sein.

- Wenn die Maschine in einer gerade noch ordnungsgemäßen Umgebung arbeitet, z.B. auf weichem oder unebenem Boden, vergewissern Sie sich, die Pferdestärke auf die niedrigste zu senken, um ein Versinken der Maschine zu vermeiden. Achten Sie bei Gefälle darauf (max. 20° erlaubt!!!), ein Umkippen der Maschine zu vermeiden.

- Lassen Sie in den folgenden, besonders gefährlichen, Bereichen erhöhte Aufmerksamkeit walten:

    - Beim Tunnelarbeiten muss für eine gute Belüftung gesorgt werden, um Unfälle zu vermeiden. Es muss weiters ein funktionierendes Kontrollsystem für die Funktionstüchtigkeit der Frischluftversorgung geben.
    - In der Nähe von Freileitungen besteht die Gefahr von elektrischem Schlag. Alle sonstigen Personen sollten beim Betrieb der Maschine in gefährlichen Bereichen aus der Arbeitsumgebung entfernt sein.
    - Beim Arbeiten und Abstellen der Maschine sollte die Stabilität der Maschine berücksichtigt werden, um Gefahren zu vermeiden.

3.3.5 Notausschalten

Bei einer Gefahren- und/oder Notsituation können Sie die Rüttelplatte schnell mit dem Drehzahlregler ausschalten, indem Sie ihn vollständig in die STOP Position ziehen.

Alternativ können Sie bei Elektrostart den Zündschlüssel umdrehen.

3.3.6 Ausschalten

Bringen Sie den Geschwindigkeitsregler in die untere Position, und lassen Sie den Motor bei niedriger Drehzahl ca. 1 Minute laufen. Bringen Sie den Geschwindigkeitsregler in die OFF Position / Alternativ Zündschlüssel drehen. Schließen Sie den Kraftstoffventilhebel.

4 PFLEGE UND WARTUNG

⚠ ACHTUNG

Reinigung und Instandhaltung bei angeschlossener Maschine!

Sachschaden und Verletzungen durch unbeabsichtigtes Einschalten der Maschine!

Daher gilt:
Vor Wartungsarbeiten Maschine ausschalten! Zündkerzenkontakt abziehen.

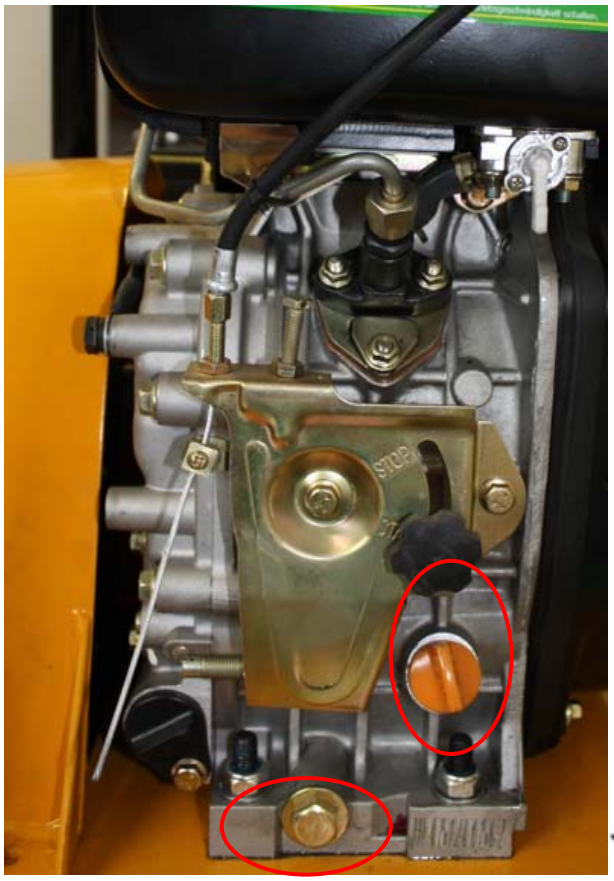
Störungen oder Defekte, die die Sicherheit der Maschine beeinträchtigen können, umgehend beseitigen lassen.

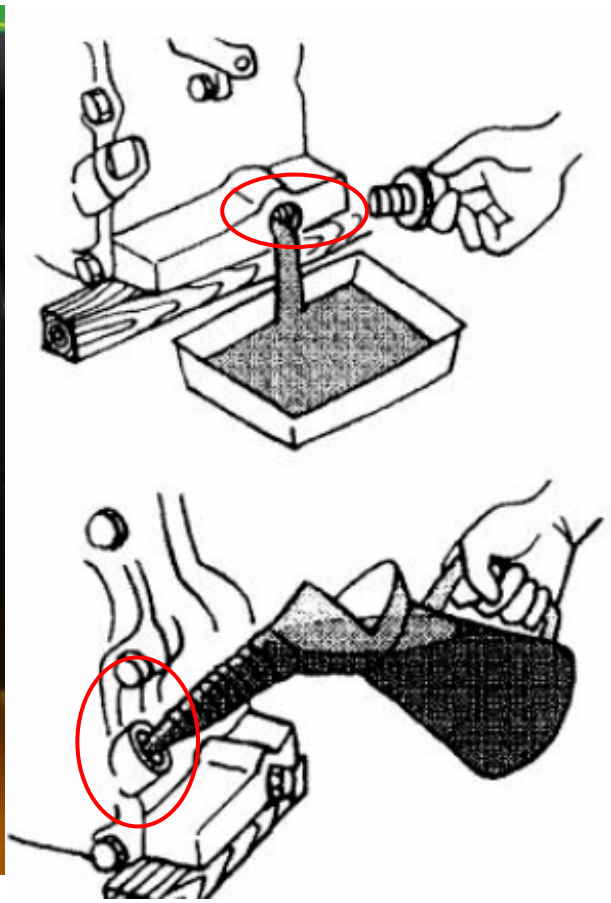
Reparaturtätigkeiten dürfen nur von Fachpersonal durchgeführt werden!

4.1 Instandhaltung- und Wartungstätigkeiten

Kontrollen zur Instandhaltung der Maschine	
Kraftstoffstand überprüfen	Täglich vor Inbetriebnahme
Lockere oder verlorene Schrauben	Täglich vor Inbetriebnahme
Beschädigung irgendwelchen Teiles	Täglich vor Inbetriebnahme
Funktion des Kontrollsystemteils	Täglich vor Inbetriebnahme
Auf Öllachen bzw. Benzinflecken unter der Maschine achten!	Täglich vor Inbetriebnahme
Motoröl überprüfen / ggf. nachfüllen	Täglich vor Inbetriebnahme
Maschine sowie Unterseite der Platte säubern.	Täglich nach Inbetriebnahme
Luftfilter reinigen	Alle 50 Arbeitsstunden / monatlich
Kraftstofftank säubern	monatlich
Luftfilter wechseln	Bei Bedarf / spätestens nach 500 Arbeitsstunden bzw. 6 Monaten
Öl Rütteleinheit überprüfen / ggf. nachfüllen	Alle 50 Arbeitsstunden / wöchentlich
Zündkerzen überprüfen/ reinigen	Alle 100 Arbeitsstunden / wöchentlich
Öl Rütteleinheit wechseln	Alle 200 Arbeitsstunden / monatlich
Motoröl wechseln	Nach Erstinbetriebnahme nach 20 Arbeitsstunden bzw. nach 1 Monat/ Danach regulär alle 100 Arbeitsstunden bzw. alle 3 Monate

4.2 Motoröl wechseln





- Das Motoröl sollte nach den ersten 20 Betriebsstunden, und danach alle 100 Betriebsstunden gewechselt werden.
- Das Öl ist viel leichter abzulassen, wenn es nach Betrieb warm ist.
- Beim Wechseln des Motoröls kann das Altöl durch Lösen der am Motorsockel positionierten Sechskantschraube abgelassen werden.
- Stellen Sie sicher, mit dem empfohlenen Öl (oder gleichwertig) nach Tabelle 3 nachzufüllen.

4.3 Kupplung überprüfen

Die Kupplung gleichzeitig mit dem Keilriemen überprüfen. Bei entferntem Riemen die Außentrommel der Kupplung überprüfen. Die „V“- Nut reinigen, wenn es nötig ist. Wenn der Schuh abgenutzt worden ist, wird die Leistungstragung uneffektiv und ein Rutschen kann passieren.

4.4 Luftfilter reinigen

Ein verunreinigter Luftfilter führt zu Problemen beim Anlassen der Maschine, zu einem Leistungsverlust während dem Betrieb, Fehlfunktionen des Motors.

Ein nicht ordentlich gewarteter Luftfilter verkürzt die Lebensdauer des Motors extrem! Für Motorschäden infolge von nicht durchgeführter regelmäßiger Reinigung des Luftfilters wird nicht gehaftet.

Zum Reinigen des Luftfilters lösen Sie als Erstes die Flügelschraube, nehmen die Abdeckung ab, entfernen die Urethanschaumhülle und den Luftfilter.

Reinigen Sie beide Elemente mechanisch mit einer weichen Bürste.

Wann ist es höchste Zeit, den Luftfilter zu wechseln?

- Wenn die Motorleistung abfällt
- Der Treibstoffverbrauch jedoch zunimmt
- Der Ölverbrauch zunimmt
- Wenn das Anlassen des Motors schwerer wird

Treten diese Symptome trotz regelmäßiger Reinigung des Luftfilters auf, ist dieser zu wechseln.

4.5 Zündkerze reinigen

Entfernen Sie die Zündkerze und reinigen Sie sie. Der Kontaktabstand sollte 0,6-0,7mm betragen.

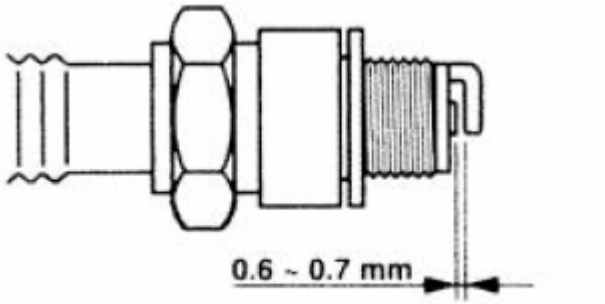


Fig-15

4.6 Transport

Beim Transport über Kurzstrecken verwenden Sie die Transportfahreinrichtung.

Beim Transport über Langstrecken klappen Sie den Bedienarm nach vorne und fixieren Ihn mit dem Exzenterspannhebel. Dann die Maschine mittels Kran oder Gabelstapler mit geeigneten Hebegurt auf die Palette heben, in den Verpackungskasten einpacken, mit Gabelstaplern auf den Transportwagen heben, dann auf einer Stelle befestigen, um Verschiebung und Maschinenschaden zu vermeiden.

4.7 Lagerung

Wenn die Rüttelplatte länger als 30 Tage gelagert wird:

- Lassen Sie die Maschine drei Minuten (nicht länger) laufen, stellen Sie sie wieder ab.
- Lasses Sie nun das Motoröl ab, bevor die Maschine abkühlt.
- Füllen Sie neues Maschinenöl ein.
- Schrauben Sie den Öleinfüllstutzen an der Oberseite des Motors ab, und füllen Sie 2cc Motoröl ein.
- Schrauben Sie den Öleinfüllstutzen wieder zurück!
- Die (abgekühlte!!!) Rüttelplatte gut abdecken und an einem trockenen und sauberen Ort lagern.

4.8 Feststelldrehmoment

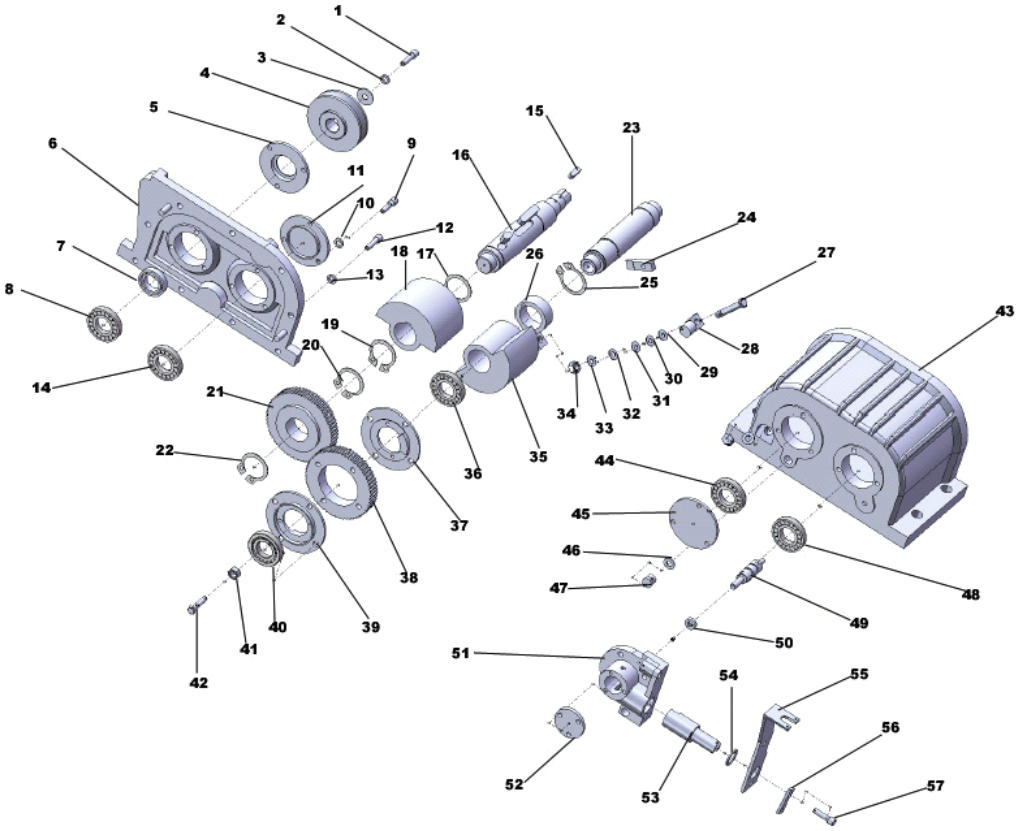
Material	6mm	8mm	10mm	12mm	14mm	16mm	18mm	20mm
4T	70	150	300	500	750	1100	1400	2000
6-8T	100	250	500	800	1300	2000	2700	3800
11T	150	400	800	1200	2000	2900	4200	5600
*	100 (6mm) 300-350 (8mm) 650 – 700 (<8mm)							
* Im Falle dass Gegenstück aus Aluminium ist								
Gewinde im Gebrauch mit dieser Maschine sind alle rechtshändig								
Material und Qualität des Materials sind an jedem Bolzen und jeder Schraube markiert								

Auf lockere Schrauben einschließlich der Festigkeit überprüfen. Siehe Tabelle oben (Feststell-drehmoment), für das Neubefestigen.

5 FEHLERBEHEBUNG

Fehler	Mögliche Ursache / Behebung
Wenn der Motor nicht anspringen will:	▪ Den Ein/Ausschalter überprüfen und sicherstellen, dass er auf “EIN“ geschaltet ist. ▪ Die Kraftstoffversorgung überprüfen. ▪ Der Motor ist mit einem Ölsensor versehen, der das Anlassen und das Abstellen des Motors vermeiden kann, im Falle, dass der Ölstand niedrig ist. ▪ Sicherstellen, dass das Zündkabel der Zündkerze angeschlossen ist. ▪ Die Düse und Schale des Vergasers überprüfen (nur bei abgekühlter Maschine) und sicherstellen, dass sie sauber sind.
Im Falle dass der Motor stoppt:	▪ Die Kraftstoffversorgung überprüfen. ▪ Überprüfen, dass der Kraftstoffhahn eingeschaltet ist. ▪ Den Zustand des Luftfilters überprüfen. ▪ Motorschaden: Zu niedriger Ölstand, bzw. zu hohes Gefälle.
Wenn der Motor nicht genug Leistung bringt:	▪ Die Kraftstoffversorgung überprüfen. ▪ Ölstand gering?/ Ölwechsel überfällig? ▪ Überprüfen, ob der Kraftstoffhahn eingeschaltet ist. ▪ Den Zustand des Luftfilters überprüfen! ▪ Treibstoff geeignet?
Unzureichende Vibration trotz ordnungsgemäßer Drehzahl	▪ Überprüfen, ob der Keilriemen rutscht oder abgenützt ist.
Im Falle, dass die Maschine nicht frei arbeitet	▪ Die Unterseite der Rüttelplatte auf Materialablagerung überprüfen. Bei regelmäßiger Reinigung nach Betrieb reduziert sich dieses Problem erheblich.

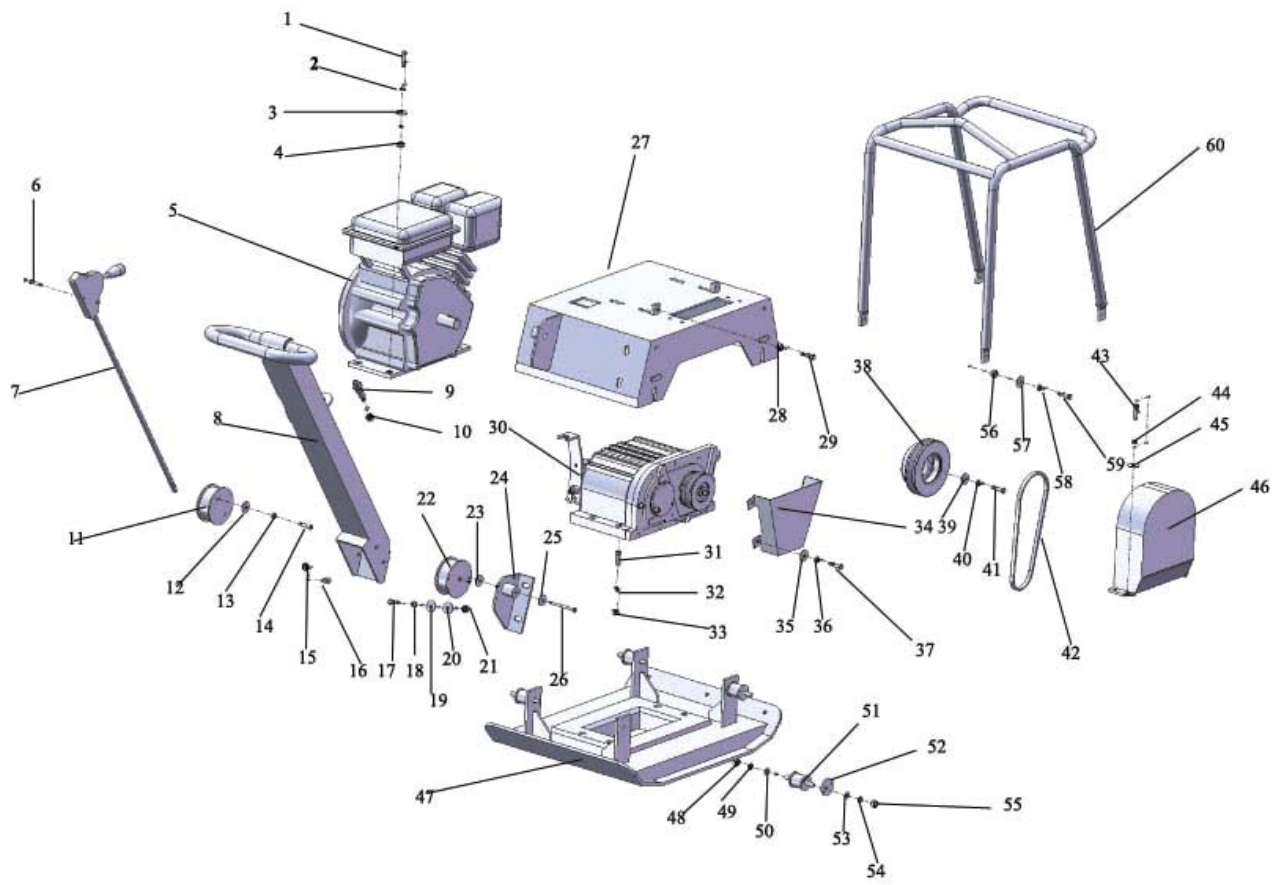
6 ERSATZTEILE RÜTTELPLATTE



6.1 ZI-RPE160D Rütteleinheit

Teil-Nr.	Menge	Benennung	NOTIZEN
1	1	SECHSKANTSCHRAUBE	
2	1	FEDERRING	
3	1	BEILAGSCHEIBE	
4	1	KUPPLUNGSCHEIBE	
5	1	LAGER KEILSCHEIBE	
6	1	ABDECKUNG RÜTTELEINHEIT	
7	1	ÖLDICHTUNG	
8	1	LAGER	
9	1	SECHSKANTSCHRAUBE	
10	1	FEDERRING	
11	1	ABDECKUNG LAGER	
12	1	SECHSKANTSCHRAUBE	
13	1	FEDERRING	
14	1	LAGER	
15	1	SCHLÜSSEL	
16	1	EXZENTR. ROTATIONSWALZE	

Teil-Nr.	Menge	Benennung	NOTIZEN
17	1	SPANNFEDER	
18	1	EXZENTR. ROTATIONSWALZE	
19	1	SPANNFEDER	
20	1	SPANNFEDER	
21	1	ANTRIEBSRAD	
22	1	SPANNFEDER	
23	1	EXZENTR. ROTATIONSWALZE	
24	1	KNOCK PIN	
25	1	SPANNFEDER	
26	1	HÜLSE	
27	1	SECHSKANTSCHRAUBE	
28	1	ROTATOR	
29	1	BEILAGSCHEIBE	
30	1	BEILAGSCHEIBE	
31	1	BEILAGSCHEIBE	
32	1	BEILAGSCHEIBE	
33	1	BEILAGSCHEIBE	
34	1	MUTTER	
35	1	EXZENTR. ROTATIONSWALZE	
36	1	LAGER	
37	1	PLATTE	
38	1	ANTRIEBSRAD	
39	1	PLATTE	
40	1	LAGER	
41	1	MUTTER	
42	1	SECHSKANTSCHRAUBE	
43	1	GEHÄUSE RÜTTELEINHEIT	
44	1	KUGELLAGER	
45	1	ABDECKUNG KUGELLAGER	
46	1	FEDERRING	
47	1	SECHSKANTSCHRAUBE	
48	1	LAGER	
49	1	SCHAFT	
50	1	GROOVE	
51	1	ZYLINDER	
52	1	ZYLINDERABDECKUNG	
53	1	ROTATIONSSCHAFT	
54	1	BEILAGSCHEIBE	
55	1	HALTERUNG	
56	1	HEBEL	
57	1	SECHSKANTSCHRAUBE	



6.2 ZI_RPE160D Rüttelplatte

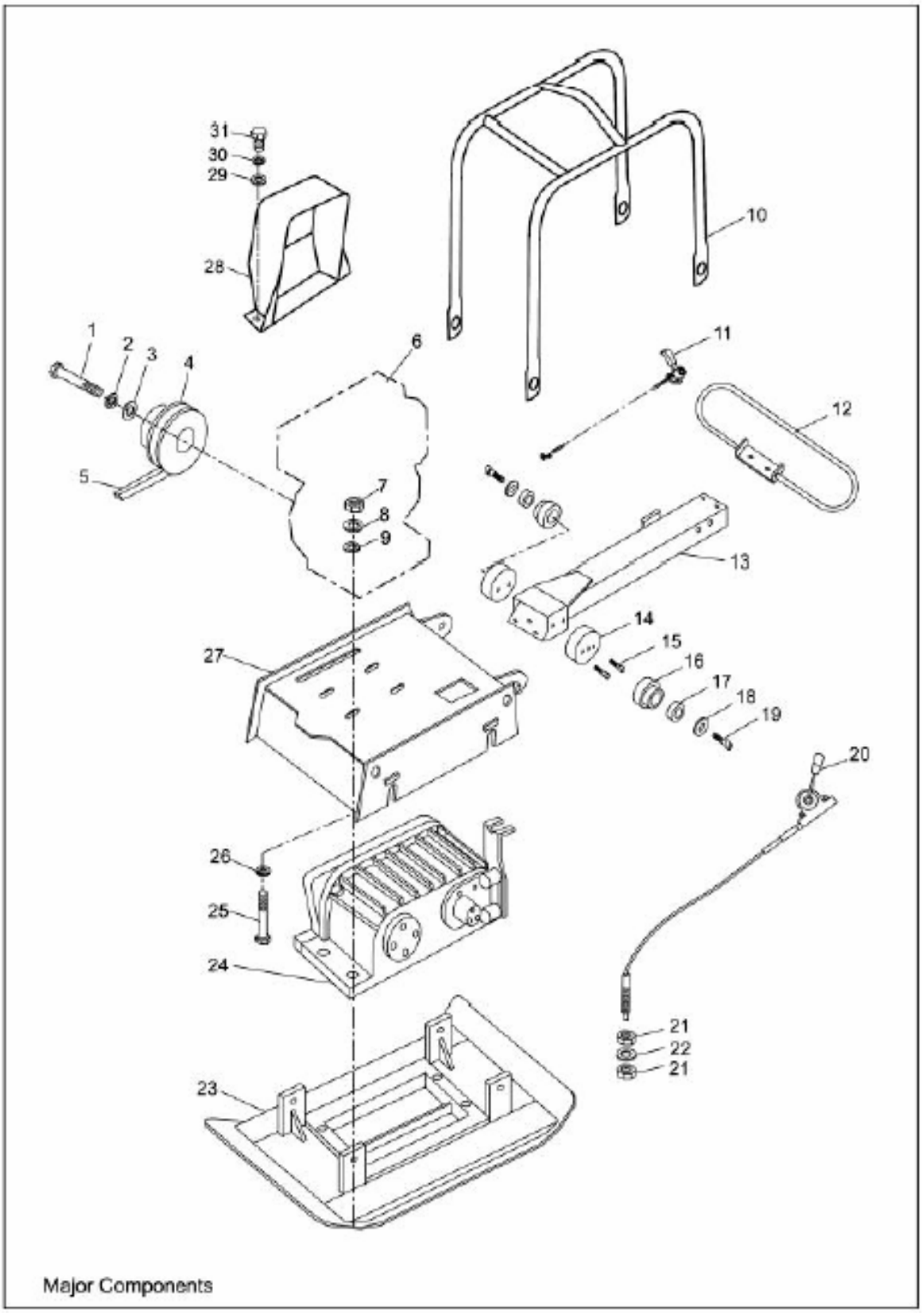
Teil-Nr.	Menge	Benennung	NOTIZEN
1	1	SECHSKANTSCHRAUBE	
2	1	FEDERRING	
3	1	BEILAGSCHEIBE	
4	1	MUTTER	
5	1	MOTOR (MOTOREXPLOSIONSZEICHUNG SIEHE MOTORHANDBUCH)	
6	1	BOLZEN	
7	1	STANGE	
8	1	GRIFF	
9	1	KNOCK PIN	
10	1	MUTTER	
11	1	VIBRATIONSDÄMPFUNG	
12	1	BEILAGSCHEIBE	
13	1	FEDERRING	
14	1	SECHSKANTSCHRAUBE	
15	1	MUTTER	
16	1	SCHRAUBE	

Teil-Nr.	Menge	Benennung	NOTIZEN
17	1	SECHSKANTSCHRAUBE	
18	1	FEDERRING	
19	1	BEILAGSCHEIBE	
20	1	BEILAGSCHEIBE	
21	1	MUTTER	
22	1	VIBRATIONSDÄMPFER	
23	1	BEILAGSCHEIBE	
24	1	VERBINDUNGSPLATTE	
25	1	BEILAGSCHEIBE	
26	1	SECHSKANTSCHRAUBE	
27	1	MOTORUNTERPLATTE	
28	1	MUTTER	
29	1	SECHSKANTSCHRAUBE	
30	1	RÜTTELEINHEIT	
31	1	SECHSKANTSCHRAUBE	
32	1	FEDERRING	
33	1	BEILAGSCHEIBE	
34	1	SCHUTZABDECKUNG KEILRIEMEN	
35	1	BEILAGSCHEIBE	
36	1	FEDERRING	
37	1	SECHSKANTSCHRAUBE	
38	1	KEILSCHEIBENEINHEIT	
39	1	BEILAGSCHEIBE	
40	1	FEDERRING	
41	1	SECHSKANTSCHRAUBE	
42	1	RIEMEN	
43	1	SECHSKANTSCHRAUBE	
44	1	FEDERRING	
45	1	BEILAGSCHEIBE	
46	1	SCHUTZABDECKUNG RIEMEN	
47	1	RÜTTELPLATTE	
48	1	MUTTER	
49	1	FEDERRING	
50	1	FEDERRING	
51	1	VIBRATIONSDÄMPFER	
52	1	BEILAGSCHEIBE	
53	1	FEDERRING	
54	1	FEDERRING	
55	1	MUTTER	
56	1	MUTTER	
57	1	BEILAGSCHEIBE	

Teil-Nr.	Menge	Benennung	NOTIZEN
58	1	FEDERRING	
59	1	SECHSKANTSCHRAUBE	
60	1	SCHUTZBÜGEL	

Ersatzteile Motor siehe Handbuch Motor.

6.3 ZI-RPE330D Rüttelplatte



Teil-Nr.	Menge	Benennung	Bestell Nr.
1	1	SECHSKANTSCHRAUBE M8x25	300001
2	1	FEDERRING M8	300002
3	1	BEIALGSCHEIBE M8	300003
4	1	KUPPLUNGSCHEIBE	300004
5	1	V-RIEMEN	300005
6	1	MOTOR	300006
7	4	MUTTER M10	300007
8	4	FEDERSCHEIBE M10	300008
9	1	BEILAGSCHEIBE M10	300009
10	1	ÜBERROLLBÜGEL	300010
11	1	KRAFTSTOFFVENTILHEBEL	300011
12	1	GRIFF	300012
13	1	HEBEL	300013
14	2	SCHOCKABSORBER	300014
15	4	SECHSKANTSCHRAUBE M8x25	300015
16	2	GUMMIKUPPLUNG	300016
17	2	GUMMI	300017
18	2	BEILAGSCHEIBE 12.5x40x2.5	300018
19	2	SECHSKANTSCHRAUBE M12x65	300019
20	1	VIBRATIONSSTEUERUNG	300020
21	4	MUTTER M14x1.5x7	300021
22	2	BEILAGSCHEIBE M14	300022
23	1	RÜTTELPLATTE	300023
24	1	RÜTTELEINHEIT	300024
25	4	SECHSKANTSCHRAUBE M10x45	300025
26	4	BEILAGSCHEIBE M10	300026
27	1	GEHÄUSE	300027
28	1	RIEMENABDECKUNG (OBERE)	300028
29	2	BEILAGSCHEIBE M8	300029
30	2	FEDERRING M8	300030
31	2	SECHSKANTSCHRAUBE M8x20	300031

6.4 ZI_RPE330D Rütteleinheit

Teil-Nr.	Menge	Benennung	Bestell Nr.
1	1	RIEMENABDECKUNG	300001
2	1	SCHRAUBE M8x25	300002
3	1	FEDERRING M8	300003
4	1	BEILAGSCHEIBE 8.5x32x2.5	300004
5	1	KEILSCHEIBE	300005
6	1	ABDECKUNG LAGER	300006
7	4	SCHEIBE	300007
8	1	ÖLDICHTUNG 28x50x10	300008
9	1	EINHEITABDECKUNG	300009
10	2	BOLZEN	300010
11	1	RAHMEN	300011
12	4	LAGER 42206	300012
13	5	STOP RING 42	300013
14	13	KOPFSCHRAUBE M6x20	300014
15	13	BEILAGSCHEIBE M6	300015
16	2	ABDECKUNG KUGELLAGER	300016
17	1	SECHSKANTSCHRAUBE M8x60	300017
18	20	FEDERRING M8	300018
19	1	MUTTER M8	300019
20	1	STOPPER	300020
21	1	BOLZEN M20x31-21	300021
22	1	EXZENTRISCHER ROTATIONSBLOCK	300022
23	1	SCHLÜSSEL 12x8x50	300023
24	1	ROTATIONSSCHAFT	300024
25	1	SCHLÜSSEL 12x8x50	300025
26	1	SCHLÜSSEL 12x8x20	300026
27	1	ANTRIEBSZAHNRAD	300027
28	1	EXZENTRISCHER ROTATIONSBLOCK	300028
29	1	ROTATIONSSCHAFT	300029
30	2	WÄHLSCHEIBE (L/R)	300030
31	1	ANTRIEBSZAHNRAD	300031

Teil-Nr.	Menge	Benennung	Bestell Nr.
32	1	ZYLINDER	300032
33	1	SCHEIBE	300033
34	1	ZYLINDERABDECKUNG	300034
35	3	FEDERRING M5	300035
36	3	INBUSSCHRAUBE	300036
37	1	GEHÄUSE RÜTTELEINHEIT	300037
38	1	DRUCKSTIFT	300038
39	1	POSITIONSSTAB	300039
40	1	WELLENFALLE	300040
41	1	KUPFERSCHEIBE 5x32x2.5	300041
42	1	BEILAGSCHEIBE M5	300042
43	1	INBUSSCHRAUBE M5x10	300043
44	1	ROTATOR	300044
45	1	HEBEL	300045
46	3	O-RING	300046
47	1	HALTER	300047
48	2	BEILAGSCHEIBE M10	300048
49	2	INBUSSCHRAUBE M10x30	300049
50	1	FEDER	300050
51	2	KUGELLAGER 16008	300051
52	2	ÖLEINFÜLLSCHRAUBE	300052

6.5 Ersatzteilbestellung

Mit Originalteilen von ZIPPER verwenden Sie Ersatzteile, die ideal aufeinander abgestimmt sind. Die optimale Passgenauigkeit der Teile verkürzen die Einbauzeiten und erhalten die Lebensdauer.

HINWEIS

Der Einbau von anderen als Originalersatzteilen führt zum Verlust der Garantie!

Daher gilt:

Beim Tausch von Komponenten/Teilen nur Originalersatzteile verwenden

Bestelladresse sehen Sie unter Kundendienstadressen im Vorwort dieser Dokumentation.

7 KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

EG - KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Z.I.P.P.E.R® **AUSTRIA** GmbH
AT-4710 Grieskirchen, Gewerbepark Schlüsslberg 8
Tel.: +43/72480/61116-701; Fax.: +43/7248/61116-721
www.zipper-maschinen.at
office@zipper-maschinen.at

Bezeichnung	
	Z.I.P.P.E.R Rüttelplatte
Type	
	ZI-RPE160D / ZI-RPE330D
EG-Richtlinien	
	98/37/EC, 2004/109/EC 2000/14/EC & 2005/88/EC, SI 2001/1701 & SI 2005/3525
Angewandte harmonisierte Normen	
	EN 500-1:2006, EN 500-4:2006, EN 55012:2002
Registrierungsnummer(n)	
	CHIG0705896 *GB/1067/1151/07 Issue 1*
Ausstellungsdatum	
	03.03.2008 *03.10.2007*
Ausstellungsbehörde(n)	
	Istituto Giordano S.p.A. Via Rossigni 2 47814 Bellaria-Igea Marina Italy AV Technology LTD AVTECH House, Birdhall Lane, Cheadle Heath Stockport Cheshire SK3 0XX United Kingdom

Hiermit erklären wir, dass die oben genannte Maschine den grundlegenden Sicherheits-, Gesundheits- und Geräuschemissionsanforderungen der EG-Richtlinien entspricht. Diese Erklärung verliert ihre Gültigkeit, wenn Veränderungen an der Maschine vorgenommen werden, die nicht mit uns abgestimmt wurden.

Grieskirchen, 04.05.2009
Ort / Datum

Unterschrift
Erich Humer (Geschäftsführer)

8 PRODUKTBEOBACHTUNG

Wir beobachten unsere Produkte auch nach der Auslieferung.

Um einen ständigen Verbesserungsprozess unserer Produktpalette-gewährleisten, sind wir von Ihnen und Ihren Eindrücken beim Umgang mit unseren Produkten abhängig.

- Probleme, die beim Gebrauch des Produktes auftreten
- Fehlfunktionen, die in bestimmten Betriebssituationen auftreten
- Erfahrungen, die für andere Benutzer wichtig sein können

Wir bitten Sie, derartige Beobachtungen zu notieren
und diese per FAX oder per Mail an uns zu senden:

Z.I.P.P.ER MASCHINEN GmbH
A-4710 Grieskirchen, Gewerbepark Schlüsslberg 8
Tel 0043 7248 61116 - 701
Fax 0043 7248 61116 – 721
office@zipper-maschinen.at